

Sportunterricht Lehrer m/w

Beitrag von „Rets“ vom 28. Dezember 2019 14:18

Zum Thema Sportlehrer/innen:

Mich stört, dass hier übersehen wird, dass die Frage der sexuellen Belästigung von Schülerinnen eigentlich - in meinen Augen - recht wenig mit der sexuellen Orientierung zu tun hat. Weder ein heterosexueller Mann noch eine homosexuelle Frau sind bereits an sich potentielle Gefährder für die Mädchen. Es gibt ne Menge Dinge, die sich alleine durch Anstand, gesunden Menschenverstand und Selbstschutz verbieten (als Mann in die Mädchenumkleide oder Hilfestellungen an sensiblen Bereichen). Aber ein echtes Problem entsteht und eine Gefahr besteht doch erst, wenn es sich um einen Pädophilen handelt (ich nutze die männliche Form, weil die statistisch gesehen leider gerechtfertigt ist).

Das ist doch eine ganz andere Hausnummer und hat ganz andere Hintergründe. Den Pädophilen willst du weder als Sport- noch als Mathelehrer. Weder für Mädchen noch für Jungs.

Nur weil ich als Mann Interesse an Frauen habe, habe ich noch lange kein Interesse an Mädchen. Auch nicht an solchen, die gerade im Begriff sind zur Frau zu werden. Meine - dem Alter nach - erwachsenen Schülerinnen zeigen alle noch kindliche Verhaltensweisen: Die drücken sich vor Verantwortung, erfinden Ausreden, verharren in ihrer lerntechnisch problematischen Lage, regen sich über Kinderdinge auf, ärgern sich über Kleinigkeiten, ärgern andere mit Kleinigkeiten, versuchen irgendwie ihren "Wert" in der Gruppe zu steigern,

All diese Verhaltensweisen dürfen die natürlich zeigen, eben weil man auch mit 18 noch nicht ein vollends gereifter Erwachsener ist (wann ist man das denn schon überhaupt ? 😊). Aber all diese Verhaltensweisen führen (zusätzlich zu meiner Professionalität, Rollenbewusstsein, etc...) jedenfalls bei mir dazu, dass ich sicher kein sexuelles Interesse an meinen Schülerinnen entwickle.